

Bedienungsanleitungen

WASCHVOLLAUTOMAT

DE

DE

Deutsch, 1

AVD 169

INHALTSVERZEICHNIS

Installation, 2-3

Auspacken und Aufstellen, 2
Wasser- und Elektroanschlüsse, 2-3
Erster Waschgang, 3
Technische Daten, 3

Beschreibung des Waschvollautomaten, 4-5

Schalterblende, 4
Display, 5

Inbetriebnahme und Programme, 6

Kurz zusammengefasst: Waschprogramm starten, 6
Programmtabelle, 6

Individualisierungen, 7

Einstellen der Temperatur, 7
Einstellen der Schleuder, 7
Optionen, 7

Waschmittel und Wäsche, 8

Waschmittelschublade, 8
Bleichen, 8
Vorsortieren der Wäsche, 8
Besondere Wäscheteile, 8
Woolmark Platinum Care, 8

Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise, 9

Allgemeine Sicherheit, 9
Entsorgung, 9
Energie sparen und Umwelt schonen, 9

Reinigung und Pflege, 10

Wasser- und Stromversorgung abstellen, 10
Reinigung des Gerätes, 10
Reinigung der Waschmittelschublade, 10
Pflege der Gerätetür und Trommel, 10
Reinigung der Pumpe, 10
Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs, 10

Störungen und Abhilfe, 11

Kundendienst, 12

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, 12

Installation

DE

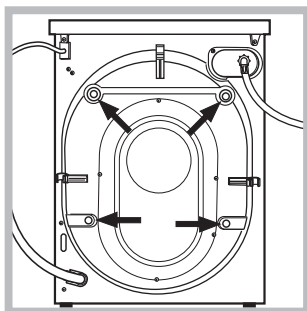
! Es ist äußerst wichtig, diese Bedienungsanleitung sorgfältig aufzubewahren, um sie jederzeit zu Rate ziehen zu können. Sorgen Sie dafür, dass sie im Falle eines Umzugs oder Übergabe an einen anderen Benutzer das Gerät stets begleitet, damit auch der neue Inhaber die Möglichkeit hat, diese zu Rate zu ziehen.

! Lesen Sie bitte folgende Hinweise aufmerksam durch, sie liefern wichtige Informationen hinsichtlich der Installation, dem Gebrauch und der Sicherheit.

Auspacken und Aufstellen

Auspacken

1. Gerät auspacken.
2. Sicherstellen, dass der Waschvollautomat keine Transportschäden erlitten hat. Im Falle einer Beschädigung Gerät bitte nicht anschließen, sondern den Kundendienst anfordern.



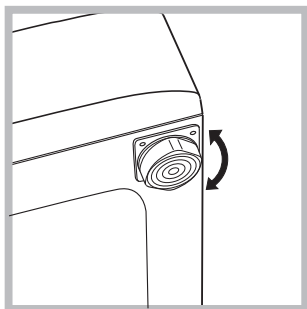
3. Die vier Transportschutzschrauben aus-schrauben und das an der Rückwand befindliche Gummiteil nebst entsprechendem Distanzstück abnehmen (siehe Abbildung).

4. Die Löcher mittels der mitgelieferten Kunststoffstöpsel schließen.
5. Sämtliche Teile aufbewahren: Sollte der Waschvoll-automat erneut transportiert werden müssen, müssen diese Teile wieder eingesetzt werden.

! Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder

Standfläche

1. Der Waschvollautomat muss auf einem ebenen, festen Untergrund aufgestellt werden, ohne ihn an Wände, Möbelteile oder ähnliches anzulehnen.

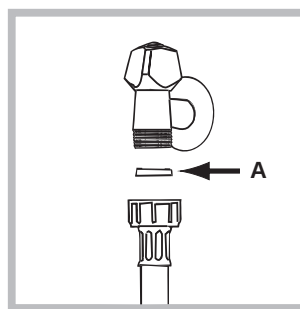


2. Sollte der Boden nicht perfekt eben sein, müssen die Unebenheiten durch An- bzw. Ausdrehen der vorderen Stellfüße ausgeglichen werden (siehe Abbildung), der auf der Arbeitsfläche zu ermittelnde Neigungsgrad darf 2° nicht überschreiten.

Eine präzise Nivellierung verleiht dem Gerät die erforderliche Stabilität, durch die Vibrationen, Betriebsgeräusche und ein Verrücken des Gerätes vermieden werden. Bei Teppichböden müssen die Stellfüße so reguliert werden, dass ein ausreichender Freiraum zur Belüftung unter dem Waschvoll-automaten gewährleistet ist.

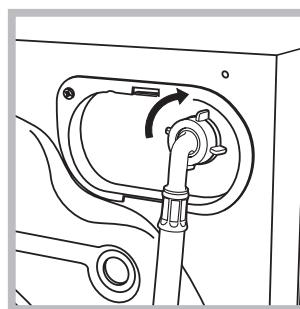
Wasser- und Elektroanschlüsse

Anschluss des Zulaufschlauches



1. Legen Sie die Gummi-dichtung A in das Anschlussstück des Zulaufschlauches ein und drehen Sie dieses an einen mit Gewindeanschluss von $\frac{3}{4}$ G versehenen Kaltwasserhahn (siehe Abbildung). Lassen Sie das Wasser

vor dem Anschluss so lange auslaufen, bis klares Wasser austritt.



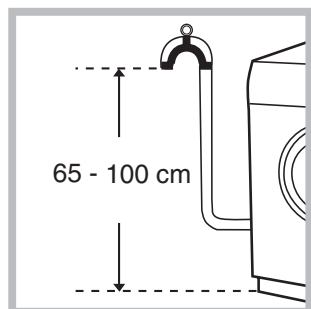
2. Schließen Sie das andere Ende des Schlauches an den oben rechts am Rückteil des Waschvollautomaten befindlichen Wasseranschluss an (siehe Abbildung).

3. Der Schlauch darf hierbei nicht eingeklemmt oder abgeknickt werden.

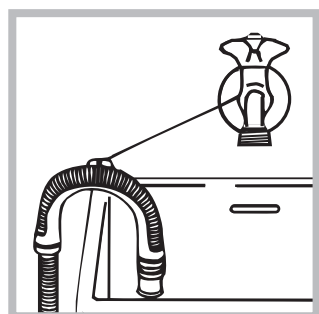
! Der Wasserdruck muss innerhalb der Werte liegen, die in der Tabelle der Technischen Daten angegeben sind (siehe nebenstehende Seite).

! Sollte der Zulaufschlauch nicht lang genug sein, dann wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler oder an einen autorisierten Fachmann.

Anschluss des Ablaufschlauches



Schließen Sie den Ablaufschlauch, ohne ihn dabei zu krümmen, an eine Ablaufleitung, oder an einen in der Wand in einer Mindesthöhe von 65 - 100 cm angelegten Ablauf an;



oder hängen Sie ihn in ein Becken oder eine Wanne ein; befestigen Sie ihn in diesem Falle mittels der mitgelieferten Führung an dem Wasserhahn (siehe Abbildung). Das freie Ablaufschlauchende darf nicht unter Wasser bleiben.

! Verlängerungsschläuche sollten nicht eingesetzt werden, sollte dies jedoch absolut unvermeidlich sein, muss die Verlängerung denselben Durchmesser des Originalschlauchs aufweisen und 150 cm nicht überschreiten.

Elektronschluss

Vor Einfügen des Steckers in die Steckdose ist sicherzustellen, dass:

- die Steckdose über eine normgerechte Erdung verfügt;
- die Steckdose die in nebenstehender Datentabelle angegebene Höchstlast des Gerätes trägt;
- die Stromspannung den in nebenstehender Datentabelle aufgeführten Werten entspricht;
- der Stecker in die Steckdose passt. Andernfalls muss der Stecker (oder die Steckdose) ersetzt werden.

! Der Waschvollautomat darf nicht im Freien installiert werden, auch nicht, wenn es sich um einen geschützten Platz handelt. Es ist gefährlich, Ihren Vollwaschautomaten Gewittern und Unwettern auszusetzen.

! Die Steckdose sollte nach installiertem Gerät leicht zugänglich sein.

! Verwenden Sie bitte keine Verlängerungen oder Mehrfachstecker.

! Das Kabel darf nicht gebogen bzw. eingeklemmt werden.

! Das Versorgungskabel darf nur durch autorisierte Fachkräfte ausgetauscht werden.

Achtung! Der Hersteller weist jede Haftung zurück, falls diese Vorschriften nicht eingehalten werden sollten.

Erster Waschgang

Lassen Sie nach der Installation bzw. vor erstmaligem Gebrauch erst einen Waschgang (mit Waschmittel) ohne Wäsche durchlaufen. Stellen Sie hierzu das 90°C-Waschprogramm ohne Vorwäsche ein.

Technische Daten

Modell	AVD 169
Abmessungen	Breite 59,5 cm Höhe 85 cm Tiefe 53,5 cm
Fassungsvermögen	1 bis 5 kg
Elektroanschlüsse	Spannung 220/230 Volt 50 Hz max. Leistungsaufnahme 1850 W
Wasseranschlüsse	Höchstdruck 1 MPa (10 bar) Mindestdruck 0,05 MPa (0,5 bar) Trommelvolumen 46 Liter
Schleudertouren	bis zu 1600 U/min.
Prüfprogramme gemäß IEC456	Programm 3; Temperatur 60°C; bei einer Lademenge von 5 kg.
 	Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien: - 73/23/EWG vom 19.02.73 (Niederspannung) und nachfolgenden Änderungen - 89/336/EWG vom 03.05.89 (elektromagnetische Verträglichkeit) und nachfolgenden Änderungen - 2002/96/CE

DE

Installation

Beschreibung

Waschprogramme

Waschmittel

Vorsichtsmaßnahmen

Wartung und Pflege

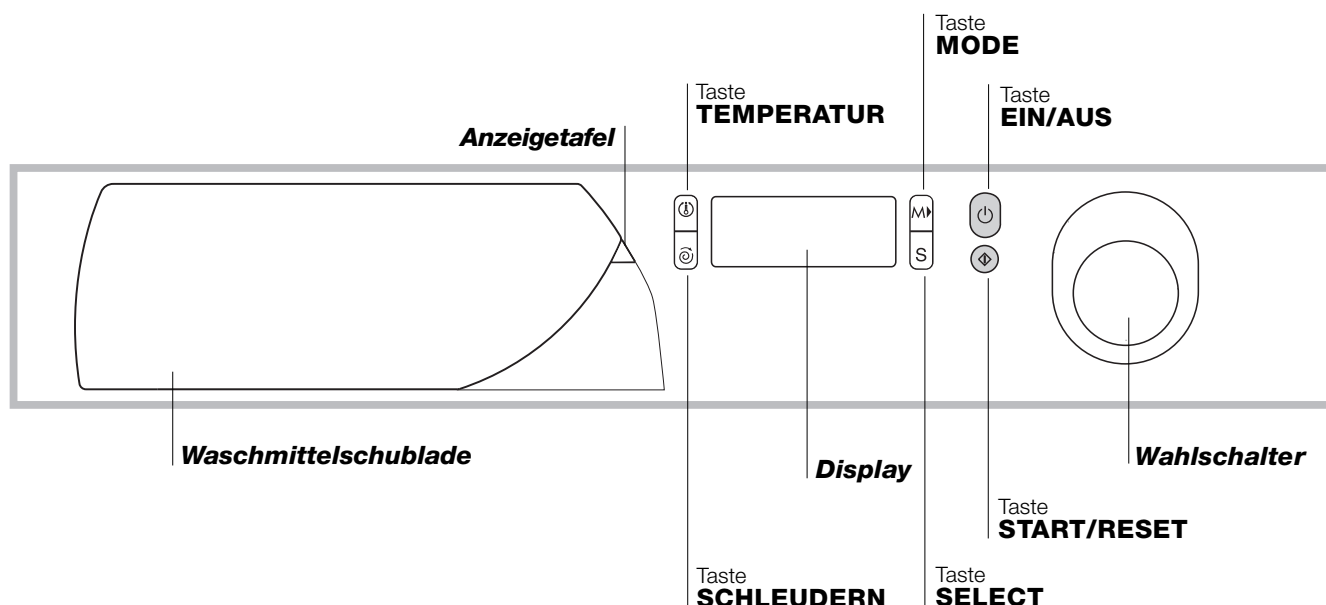
Störungen

Kundendienst

Beschreibung des Waschvollautomaten

DE

Schalterblende



Waschmittelschublade für Waschmittel und Zusätze (siehe Seite 8).

Anzeigetafel die zu jeder Zeit einen klaren Überblick über die möglichen Programme gewährleistet. Ganz einfach an der grauen Zunge herausziehen.

Taste **"TEMPERATUR"** zur Änderung der Waschttemperaturen (siehe Seite 7).

Taste **"SCHLEUDERN"** zur Geschwindigkeitsregelung oder gänzlichen Ausschaltung der Schleuder (siehe Seite 7).

Display zur Programmierung des Waschvollautomaten und Ansicht des Programmablaufs (siehe nebenstehende Seite).

Taste **"MODE"** zur Wahl der Individualisierungsoptionen (siehe Seite 7).

Taste **"SELECT"** zur Einstellung der Individualisierungsoptionen (siehe Seite 7).

Taste **"EIN/AUS"** zur Ein- und Ausschaltung des Waschvollautomaten

Taste **"START/RESET"** um die Programme zu starten bzw. zu löschen, falls unkorrekt eingestellt.

Wahlschalter zur Programmwahl Die Wahlschalter sind flächenbündig angebracht: Durch leichten Druck auf die Knopfmitte können Sie herausgezogen werden. Während des Programmablaufs bleibt der Schalter feststehend.

Display

Das Display ist nicht nur ein praktisches Mittel zur Programmierung des Gerätes (siehe Seite 7), es liefert auch Informationen über den Waschgang und seinen Ablauf.



Nach Drücken der Taste START/RESET, durch das das Waschprogramm in Gang gesetzt wird, wird auf dem Display die bis zum Ende des Waschgangs noch verbleibende Zeit angezeigt. Sollte ein zeitverschobener Start eingestellt worden sein („Startvorwahl“, siehe Seite 7), dann wird dies auf dem Display angezeigt.

Während des Waschgangs wird Folgendes angezeigt:

Laufende Programmphase:

	Vorwäsche		Schleudern
	Hauptwäsche		Symbol nicht aktiv.
	Spülen		

Gewählte Gewebeart:

	Baumwolle		Wolle
	Buntwäsche		Seide
	Kunstfasern		

Individualisierungs-Optionen:

Die aktiven Optionen sind durch eine Viereck-Umrahmung gekennzeichnet.
Zur Wahl dieser Optionen siehe Seite 7.

Option nicht aktiv.



Füllfenstersicherung:

Durch Leuchten des Symbols meldet das Gerät, dass das Füllfenster gesperrt ist, um ein versehentliches Öffnen zu vermeiden. Warten Sie bitten, bis das Symbol erlischt, um eine evtl. Beschädigung des Fensters zu vermeiden. Dieses Modell ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, dank derer das Füllfenster während der ersten Programmphase noch geöffnet werden kann. Dies ist möglich, wenn das Symbol nicht eingeschaltet ist.

Nach Ablauf des gesamten Waschprogramms erscheint die Anzeige END.

! Im Falle eventueller Anomalien wird ein Fehlercode eingeblendet, wie zum Beispiel: F-01, der dem Kundendienst zu übermitteln ist (siehe Seite 12).

DE

Installation

Beschreibung

Waschprogramme

Waschmittel

Vorsichtsmaßnahmen

Wartung und Pflege

Störungen

Kundendienst

Inbetriebnahme und Programme

DE

Kurz zusammengefasst: Waschprogramm starten

1. Maschine durch Drücken der Taste  einschalten.
2. Wäsche einfüllen und Füllfenster schließen.
3. Das gewünschte Programm mittels des Wahlschalters einstellen. Auf dem Display wird die voraussichtliche Programmdauer angezeigt. Temperatur und Schleuder werden je nach gewähltem Programm automatisch eingestellt (evtl. Änderung *siehe Seite 7*).
4. Waschmittel und Zusätze einfüllen (*siehe Seite 8*).
5. Programm durch Druck auf die Taste START/RESET in Gang setzen.
Um dieses zu löschen, Taste START/RESET für mindestens 2 Sekunden gedrückt halten.
6. Bei Programmabschluss erscheint die Anzeige END. Wäsche herausnehmen und Füllfenster leicht offenstehen lassen, damit die Trommel trocknen kann.
7. Maschine durch Drücken der Taste  ausschalten.

Programmtabelle

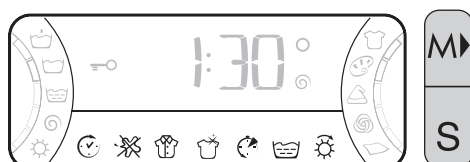
Gewebeart und Verschmutzungsgrad	Waschprogramme	Temperatur	Waschmittel		Weichmacher	Option Flecken/ Bleichmittel	Programm-Dauer (Minuten)	Beschreibung des Waschprogramms
			Vorw.	Hauptw.				
Baumwolle								
Stark verschmutzteKochwäsche (Bettücher, Tischdecken usw.)	1	90°C	•	•	•		137	Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Stark verschmutzteKochwäsche (Bettücher, Tischdecken usw.)	2	90°C		•	•	Mildes/ Normales	120	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Widerstandsfähige, stark verschmutzte Weiß- und Buntwäsche	3	60°C		•	•	Mildes/ Normales	105	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Leicht verschmutzte Weißwäsche und empfindliche Buntwäsche (Oberhemden, Maschenwareusw.)	4	40°C		•	•	Mildes/ Normales	72	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Leicht verschmutzte empfindliche Buntwäsche	5	30°C		•	•	Mildes/ Normales	65	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Synthetik								
Stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche (Babywäsche usw.)	6	60°C		•	•	Mildes	77	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Waschechte Farben (leicht verschmutzte Wäsche jeder Art).	6	40°C		•	•	Mildes	62	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche (Babywäsche usw.)	7	50°C		•	•	Mildes	73	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Zarte Farben (leicht verschmutzte Wäsche jeder Art).	8	40°C		•	•	Mildes	58	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Zarte Farben (leicht verschmutzte Wäsche jeder Art).	9	30°C		•	•		30	Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Wolle/Seide								
Wolle	10	40°C		•	•	Mildes	50	Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Sehr zarte Feinwäsche (Gardinen, Seide, Viskose, usw.)	11	30°C		•	•		45	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder Wasser abpumpen
TEILPROGRAMME								
Spülen					•	•		Spülen und Schleudern
Sanftes Spülen					•	•		Spülen, Knitterschutz oder Abpumpen
Schleudern								Abpumpen und energisches Schleudern
Sanftes Schleudern								Abpumpen und sanftes Schleudern
Abpumpen								Abpumpen

Anmerkungen

Zum Knitterschutz: siehe "Bügelleicht", *auf nebenstehender Seite*. Bei den in der Tabelle aufgeführten Daten handelt es sich um Richtwerte.

Spezialprogramm

Kurzprogramm 30' (Programm 9 für Kunstfasern) Kurzprogramm für die tägliche Wäsche leicht verschmutzter Teile: in nur 30 Minuten, zur Einsparung von Zeit und Energie. Stellen Sie dieses Waschprogramm (9 bei 30°C) ein, dann können, bei einer maximalen Lademenge von 3 kg, Gewebe unterschiedlicher Art (mit Ausnahme von Wolle und Seide) zusammen gewaschen werden. *Es ist ratsam, flüssige Waschmittel einzusetzen.*



Einstellen der Temperatur

Durch Druck auf die Taste wird die für das eingestellte Programm maximal zulässige Temperatur angezeigt. Diese kann durch Drücken der Taste herabgesetzt werden. Auf Einstellung OFF wird die Wäsche kalt gewaschen. Obiges gilt für alle Waschprogramme.

Einstellen der Schleuder

Durch Druck auf die Taste wird die für das eingestellte Programm maximal zulässige Schleudergeschwindigkeit angezeigt. Durch Drücken dieser Taste können die Werte bis auf OFF (Ausschließen der Schleuder) herabgesetzt werden. (Taste erneut Drücken, um zu dem höchstem Wert zurückzukehren.). Das Ausschließen der Schleuder wird durch das Symbol angezeigt. Obiges gilt für alle Programme mit Ausnahme des Programms 11 und Abpumpen.

Optionen

Die verschiedenen Waschoptionen, die Ihnen Ihr Waschvollautomat bietet, ermöglichen es Ihnen, hygienisch saubere und weiße Wäsche, zu erhalten, die Ihren Wünschen entspricht. Zur Wahl der verschiedenen Optionen gehen Sie stets wie folgt vor:

1. Mit der Taste MODE können die verschiedenen Optionen eingesehen werden, das aktive Symbol schaltet auf Blinklicht.
2. Zur Wahl einer Option drücken Sie die Taste SELECT, bis auf dem Display die Anzeige ON erscheint (für Delay Timer dagegen die Zeit: siehe untenstehende Tabelle).
3. Zur Bestätigung der Wahl drücken Sie erneut die Taste MODE: das Symbol der Option blinkt nun nicht mehr. Die gewählten Optionen sind klar ersichtlich, da das jeweilige Symbol auf dem Display durch eine viereckige Umrahmung gekennzeichnet ist.

Optionen	Wirkung	Anleitungen zur Anwendung	Aktiv mit den Programmen:
 Startvorwahl (Delay Timer)	Start kann bis zu 24 Std. verschoben werden.	S (Taste SELECT) mehrmals drücken bis die gewünschten Stunden eingeblendet werden. OFF = keine Verschiebung eingestellt.	Alle
 Flecken	Bleichzyklus, zur Entfernung auch hartnäckigster Flecken.	Vergessen Sie nicht, dass das Bleichmittel in die Zusatzkammer 4 eingegeben werden muss (siehe Seite 8). Nicht vereinbar mit der Option BÜGELLEICHT.	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, Spülen.
 Bügelleicht	Reduziert die Knitterbildung und erleichtert so das Bügeln.	Bei dieser Option werden die Programme 6, 7, 8, 11 und Sanftes Spülen unterbrochen, das Wasser wird nicht abgepumpt, die Wäsche bleibt im Wasser liegen (Knitterschutz), das Symbol blinkt: - um den Waschgang zu beenden, Taste START/RESET drücken; - nur das Wasser abpumpen: Knopf auf das entsprechende Symbol drehen und die Taste START/RESET drücken. Nicht vereinbar mit der Option FLECKEN.	Alle, mit Ausnahme 1, 2, 9, 10, Abpumpen.
 Super Wash	Für einwandfrei saubere, sichtbar weißere Wäsche des Klasse A-Standards.	Nicht vereinbar mit der Funktion KURZ.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8
 Kurz	Verkürzt die Dauer des Waschvorgangs um ca. 30%.	Nicht vereinbar mit der Option SUPER WASH.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8
 Extra spülen	Erhöht die Wirksamkeit des Spülgangs.	Empfehlenswert bei voller Gerätebeladung und hoher Waschmitteldosierung.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, Spülen.

DE

Installation

Beschreibung

Waschprogramme

Waschmittel

Vorsichtsmaßnahmen

Wartung und Pflege

Störungen

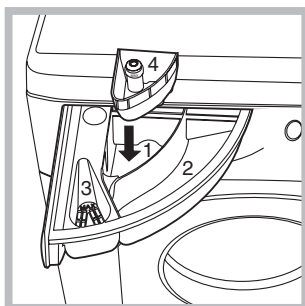
Kundendienst

Waschmittel und Wäsche

DE

Waschmittelschublade

Ein gutes Waschergebnis hängt auch von einer korrekten Waschmitteldosierung ab: Eine zu hohe Dosierung bedeutet nicht unbedingt reinere Wäsche, sie trägt nur dazu bei, die Maschineninnenteile zu verkrusten und die Umwelt zu belasten.



Schublade herausziehen und Waschmittel oder Zusätze wie folgt einfüllen:

In Kammer 1: Waschpulver für die Vorwäsche (kein Flüssigwaschmittel)

Vergewissern Sie sich vor Einfüllen des Waschmittels, dass die Zusatzkammer 4 nicht eingesetzt wurde.

In Kammer 2: Waschmittel für die Hauptwäsche (Waschpulver oder Flüssigwaschmittel)

Flüssigwaschmittel nur kurz vor dem Start einfüllen.

In Kammer 3: Zusätze (Weichspüler usw.)

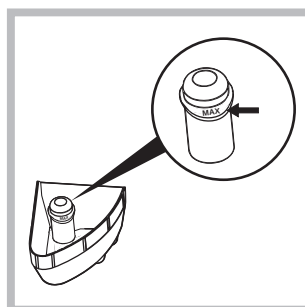
Der Weichspüler darf das Gitter nicht übersteigen.

Zusätzliche Kammer 4: Bleichmittel

! Verwenden Sie keine Handwaschmittel, sie verursachen eine zu hohe Schaumbildung.

Bleichen

! **Normale** Bleichmittel sind für strapazierfähige Weißwäsche zu verwenden, **milde** Bleichmittel dagegen für Buntwäsche, Feinwäsche und Wolle.



Mitgelieferte, zusätzliche Kammer 4 in Kammer 1 einsetzen. Bei der Dosierung des Bleichmittels darf der auf dem Zentralstift mit "max" gekennzeichnete Höchststand (siehe Abbildung) nicht überschritten werden.

Soll nur ein Bleichzyklus allein durchgeführt werden, dann geben Sie das Bleichmittel in die zusätzliche Kammer 4, stellen Sie die Funktion Spülen (für Baumwollgewebe) oder die Funktion Sanftes Spülen (für Feinwäsche) ein und schalten die Option Flecken hinzu (siehe Seite 7).

Um während des Waschgangs zu bleichen, geben Sie das Waschmittel und die Zusätze ein; wählen das gewünschte Programm und schalten die Option Flecken hinzu (siehe Seite 7).

Die Verwendung der zusätzlichen Kammer 4 schließt die Vorwäsche aus. Ein solcher Bleichzyklus kann zu den Programmen 11 (Seide) und Kurzprogramm 30' (siehe Seite 6) nicht zugeschaltet werden.

Vorsortieren der Wäsche

- Sortieren Sie die Wäsche nach:
 - Gewebeat / Waschetikettensymbol
 - und Farben: Buntwäsche von Weißwäsche trennen.
- Entleeren Sie alle Taschen.
- Das angegebene Gewicht, das sich auf die maximale Ladung an Trockenwäsche bezieht, sollte nicht überschritten werden:
 - Widerstandsfähige Gewebe: max 5 kg
 - Kunstfasergewebe: max 2,5 kg
 - Feinwäsche: max 2 kg
 - Wolle: max 1 kg

Wie schwer ist Wäsche?

- 1 Bettuch 400-500 gr
- 1 Kissenbezug 150-200 gr
- 1 Tischdecke 400-500 gr
- 1 Bademantel 900-1.200 gr
- 1 Handtuch 150-250 gr

Besondere Wäscheteile

Gardinen: Gardinen zusammengefasst in einem Kissenbezug oder in einem netzartigen Beutel waschen. Waschen Sie diese allein, ohne das Gesamtgewicht für halbe Füllung zu übersteigen. Stellen Sie das Programm 11 ein, das ein automatisches Ausschließen der Schleuder vorsieht.

Skijacken und Anoraks: Sind diese mit Gänse- oder Daunenfedern gefüllt, können sie im Waschvollautomaten gewaschen werden. Ziehen Sie die Teile auf links, achten Sie auf eine maximale Beladung von 2/3 kg, wiederholen Sie 2/3 Spülgänge und stellen Sie die Schleuder auf Schonschleudern ein.

Tennisschuhe: Entfernen Sie Schlammreste. Tennisschuhe können zusammen mit Jeans oder sonstigen widerstandsfähigen Teilen, nicht jedoch mit Weißwäsche, gewaschen werden.

Wolle: Verwenden Sie Spezialwaschmittel; Lademenge von 1 kg bitte nicht überziehen.

Woolmark Platinum Care



Schonend wie Waschen von Hand.

Ariston hat einen neuen Standard hochwertiger Leistungen geschaffen, der von The Woolmark Company mit dem prestigevollen Warenzeichen Woolmark Platinum Care zugelassen wurde. Befindet sich auf Ihrem Waschvollautomaten das Logo Woolmark Platinum Care, können Teile aus Schurwolle, die mit dem Pflegeetikett "Handwäsche" ausgezeichnet sind, darin gewaschen werden (M.0303):



Verwenden Sie für alle mit "Handwäsche" ausgezeichneten Teile das Programm 10 und Spezialwaschmittel.

Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise



! Der Waschvollautomat wurde nach den strengsten internationalen Sicherheitsvorschriften entworfen und gebaut. Nachstehende Hinweise werden aus Sicherheitsgründen geliefert und sollten aufmerksam gelesen werden.

Allgemeine Sicherheit

- Dieses Gerät wurde für den nicht professionellen Einsatz im privaten Haushalt konzipiert und seine Funktionen dürfen nicht verändert werden.
- Der Waschvollautomat darf nur von Erwachsenen und gemäß den Anleitungen dieses Handbuchs bedient werden.
- Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind, und auch nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen.
- Ziehen Sie den Gerätestecker nicht am Kabel aus der Steckdose, sondern nur am Stecker selbst.
- Öffnen Sie die Waschmittelschublade nicht, wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Berühren Sie nicht das Ablaufwasser, es kann sehr heiß sein.
- Öffnen Sie das Füllfenster nicht mit Gewalt: Der Sicherheits-Schließmechanismus könnte hierdurch beschädigt werden.
- Bei etwaigen Störungen versuchen Sie bitte nicht, Innenteile selbst zu reparieren.
- Halten Sie Kinder stets von dem in Betrieb befindlichen Gerät fern.
- Während des Waschgangs kann das Füllfenster sehr heiß werden.
- Muss der Waschvollautomat versetzt werden, sollten hierfür mindestens 2/3 Personen verfügbar sein. (Vorsichtig vorgehen). Versuchen Sie es niemals allein, das Gerät ist äußerst schwer.
- Vergewissern Sie sich, dass die Trommel völlig leer ist, bevor Sie die Wäsche einfüllen.

Entsorgung

- Entsorgung des Verpackungsmaterials: Befolgen Sie die lokalen Vorschriften, Verpackungsmaterial kann wiederverwertet werden.
- Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC über Elektro- und Elektronik-Altgeräte dürfen Elektrohaushalts-Altgeräte nicht über den herkömmlichen Haushaltsmüllkreislauf entsorgt werden. Altgeräte müssen separat gesammelt werden, um die Wiederverwertung und das Recycling der beinhalteten Materialien zu optimieren und die Einflüsse auf die Umwelt und die Gesundheit zu reduzieren. Das Symbol „durchgestrichene Mülltonne“ auf jedem Produkt erinnert Sie an Ihre

Verpflichtung, dass Elektrohaushaltsgeräte gesondert entsorgt werden müssen.

Endverbraucher können sich an Abfallämter der Gemeinden wenden, um mehr Informationen über die korrekte Entsorgung ihrer Elektrohaushaltsgeräte zu erhalten.

Energie sparen und Umwelt schonen

Technologie im Dienste der Umwelt

Glauben Sie, durch das Füllfenster hindurch wenig Wasser zu sehen? Dank der neuen Ariston-Technik genügt die halbe Wassermenge für eine maximale Sauberkeit: eine Maßnahme die zum Schutze der Umwelt angestrebt wurde.

Waschmittel, Wasser, Energie und Zeit sparen

- Verschwendung von Strom, Wasser, Waschmittel und Zeit kann man vermeiden, indem man die Waschmaschine mit der empfohlenen Höchstwäschemenge benutzt. Bei einer vollen Auslastung Ihres Waschvollautomaten können Sie bis zu 50% Energie sparen.
- Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Durch Vermeidung einer solchen kann Waschmittel, Zeit, Wasser und 5-15% Energie gespart werden.
- Flecken sollten mit einem Fleckenmittel vorbehandelt werden, oder weichen Sie die Wäsche vor der Wäsche ein. Hierdurch können hohe Waschttemperaturen vermieden werden. Ein 60°C-Programm anstelle eines 90°C-Programms, oder ein 40°C-Programm anstelle eines 60°C-Programms hilft bis zu 50% Energie zu sparen.
- Dosieren Sie Waschmittel sparsam je nach Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge, um die Umwelt nicht über Gebühr zu belasten: obwohl sie biologisch abbaubar sind, beinhalten Sie dennoch Stoffe, die die Umwelt belasten. Auch Weichmacher sollten höchst sparsam eingesetzt werden.
- Waschen Sie am späten Nachmittag oder in den ersten Morgenstunden, hierdurch tragen sie dazu bei, die Belastung der Elektrizitätswerke zu mindern. Die Option ‚Delay Timer‘ (siehe Seite 7) hilft Ihnen in dieser Hinsicht außerordentlich.
- Soll die Wäsche in einem Wäschetrockner getrocknet werden, dann stellen Sie eine hohe Schleudergeschwindigkeit ein. Je trockener die Wäsche geschleudert wird, desto niedriger ist der zum Trocknen erforderliche Energieverbrauch.

DE

Installation

Beschreibung

Waschprogramme

Waschmittel

Vorsichtsmaßnahmen

Wartung und Pflege

Störungen

Kundendienst

Reinigung und Pflege

DE

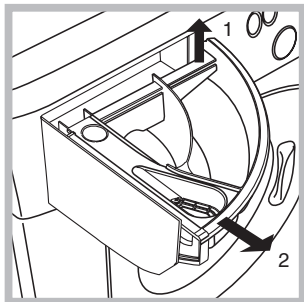
Wasser- und Stromversorgung abstellen

- Wasserhahn nach jedem Waschvorgang zudrehen. Hierdurch wird der Verschleiß der Wasseranlage verringert und Wasserlecks vorgebeugt.
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Ihren Waschvollautomaten reinigen.

Reinigung des Gerätes

Die Gehäuseteile und die Teile aus Gummi können mit einem mit warmer Spülmittellauge angefeuchteten Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie Löse- und Scheuermittel.

Reinigung der Waschmittelschublade



Heben Sie die Schublade leicht an und ziehen Sie sie nach vorne hin heraus (siehe Abbildung). Spülen Sie diese regelmäßig unter fließendem Wasser gründlich aus.

Pflege der Gerätetür und Trommel

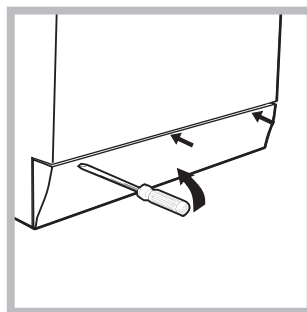
- Lassen Sie die Füllfenstertür stets leicht offen stehen, um die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.

Reinigung der Pumpe

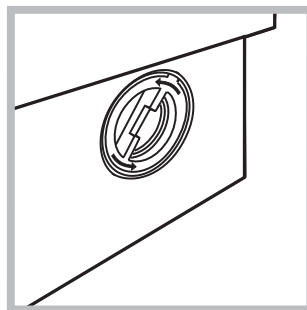
Ihr Gerät ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgerüstet, eine Wartung ist demnach nicht erforderlich. Es könnte doch einmal vorkommen, dass kleine Gegenstände (Münzen, Knöpfe) in die zum Schutz der Pumpe dienende Vorkammer (befindlich unter der Pumpe) fallen. ! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Stecker heraus.

! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Stecker heraus.

Zugang zur Vorkammer:



1. Die Abdeckung (befindlich an der Gerätefront) mit Hilfe eines Schraubenziehers abnehmen (siehe Abbildung);



2. den Deckel gegen den Uhrzeigersinn abdrehen (siehe Abbildung): es ist ganz normal, wenn etwas Wasser austritt;

3. das Innere gründlich reinigen;
4. den Deckel wieder aufschrauben;
5. die Abdeckung wieder anbringen. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitzte eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.

Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Kontrollieren Sie den Zulaufschlauch mindestens einmal im Jahr. Weist er Risse bzw. Brüche auf, muss er ausgetauscht werden. Der starke Druck während des Waschprogramms könnte zu plötzlichem Platzen führen.

! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

Es kann immer einmal vorkommen, dass Ihr Waschvollautomat nicht funktioniert. Bevor Sie sich an den Technischen Kundendienst wenden (*siehe Seite 12*), vergewissern Sie sich zuerst, ob es sich nicht um eine Kleinigkeit handelt, die Sie selbst beheben können. Ziehen Sie hierzu nachstehendes Verzeichnis zu Rate.

Störungen:

Der Waschvollautomat schaltet sich nicht ein.

Der Waschgang startet nicht.

Der Waschvollautomat lädt kein Wasser (Auf dem Display ist die Anzeige H₂O eingeblendet).

Der Waschvollautomat lädt laufend Wasser und pumpt es laufend ab.

Der Waschvollautomat pumpt nicht ab und schleudert nicht.

Der Waschvollautomat vibriert zu stark während des Schleuderns.

Der Waschvollautomat ist undicht.

Es bildet sich zu viel Schaum.

Mögliche Ursachen / Lösungen:

- Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird.
- Der Strom ist ausgefallen.
- Das Füllfenster ist nicht richtig geschlossen (Display-Anzeige: DOOR).
- Die Taste  wurde nicht gedrückt.
- Die Taste START/RESET wurde nicht gedrückt.
- Der Wasserhahn ist nicht auf.
- Es wurde ein verzögerter Start gewählt („Startvorwahl“, *siehe Seite 7*).
- Der Zufuhrschlauch ist nicht am Wasserhahn angeschlossen.
- Der Schlauch ist geknickt.
- Der Wasserhahn ist nicht auf.
- Es ist kein Wasser da.
- Der Druck ist unzureichend.
- Die Taste START/RESET wurde nicht gedrückt.
- Der Ablaufschlauch befindet sich nicht auf der vorgeschriebenen Höhe, d.h. 65 - 100 cm vom Boden (*siehe Seite 3*).
- Das Schlauchende liegt unter Wasser (*siehe Seite 3*).
- Der Mauerablauf wurde nicht mit einer Entlüftungsöffnung versehen.

Konnte die Störung durch diese Kontrollen nicht behoben werden, dann drehen Sie den Wasserhahn zu, schalten das Gerät aus und fordern den Kundendienst an. Falls Sie in einer der obersten Etagen eines Gebäudes wohnen, kann es vorkommen, dass sich im Syphon ein Vakuum bildet, und der Waschvollautomat ständig Wasser ansaugt und wieder abpumpt. Zur Lösung dieser Probleme bietet der Handel spezielle Syphonventile.

- Das Programm siehe kein Abpumpen vor: bei einigen Programmen muss diese Funktion manuell gestartet werden (*siehe Seite 6*).
- Die Option ‚Bügelleicht‘ wurde eingestellt: zur Beendigung des Programms Taste START/RESET drücken (*siehe Seite 7*).
- Der Ablaufschlauch ist geknickt (*siehe Seite 3*).
- Die Ablaufleitung ist verstopft.
- Die Trommel wurde bei der Installation nicht korrekt befreit (*siehe Seite 2*).
- Der Waschvollautomat steht nicht eben (*siehe Seite 2*).
- Der Waschvollautomat steht zu eng zwischen der Wand und einem Möbel (*siehe Seite 2*).
- Der Zulaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß aufgeschraubt (*siehe Seite 2*).
- Die Waschmittelschublade ist verstopft (*zur Reinigung siehe Seite 10*).
- Der Ablaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß befestigt (*siehe Seite 3*).
- Das Waschmittel ist für Waschmaschinen nicht geeignet (es muss mit der Aufschrift "Für Waschmaschinen", "Für Handwäsche und Waschmaschinen" usw. versehen sein).
- Es wurde zu hoch dosiert.

DE

Installation

Beschreibung

Waschprogramme

Waschmittel

Vorsichtsmaßnahmen

Wartung und Pflege

Störungen

Kundendienst

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden:

- Kontrollieren Sie zuerst, ob das Problem nicht allein gelöst werden kann (*siehe Seite 11*);
- Starten Sie das Programm erneut, um sicherzustellen, dass die Störung auch wirklich behoben wurde;
- Ist dies nicht der Fall, dann kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst unter der auf dem Garantieschein befindlichen Telefonnummer.

! Wenden Sie sich auf keinen Fall an nicht autorisierte Techniker.

Geben Sie bitte Folgendes an:

- die Art der Störung;
- das Maschinenmodell (Mod.);
- die Seriennummer (S/N).

Diese Daten entnehmen Sie bitte dem auf der Rückseite der Maschine befindlichen Typenschild.